Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 106. Sonnabend, den 8. Mai 1847.

Sonntag, den 9. Mai 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Einsegnung der Confirmanden. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Anfang 2¼ Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 8. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Wyczynski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar Berloff polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 8. Mai, Mittag 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Cand Plath. Sonnabend, den 8. Mai, Nachmittag 3 Uhr, Beichte.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle. Anfang halb 10 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag Confirmandenprüfung. Derselbe. Anfang 2 Uhr. Englischer Gottesdienst Herr Prediger Lawrense. Anfang 5 Uhr
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß Anfang 10 Uhr.

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Herr Prediger von Balitzki. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag von Ebendemselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Mai 1847.

Herr General-Major und Inspekteur der Art.-Brig. von Frankenberg, Herr Prem.-Lieutenant u. Insp.-Adjutant Teisker, Herr Militair Intendantur-Assessor E. Glogau aus Stettin, Herr Partikulier H. Lutze nebst Gattin aus Wien, Herr Dr. med. F. Heidefeidt aus Schönbaum, Herr Kaufmann K. Dieffenbach aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Nettelbeck aus Mainz, Gustav Sternfeld aus Labiau, Bichler aus Pforzheim, Haag und Gronau aus Berlin, Herr Apotheker Oltmann aus Schönbaum, Herr Feldjäger Dellbrück aus Halle, Herr Apotheker Schlander aus Danzig, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute G. Simon aus Königsberg, S. Küger und W. Senff aus Bromberg, F. Fränzel aus Breslau, A. Moritz aus Briesen, Herr Director Ringelhardt nebst Sohn aus Riga. Herr Dr. phil. Fänrick aus Culm, Herr Kunsthändler Hoffmann aus Dresden, Herr Rittergutsbesitzer von Lehmann aus Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Oekonomen August Friedrichowitsch aus Bolschau, Hermann Schmidt aus Vorreschau, Herr O.-L.-G.-Assessor Hermann Jacoby nebst Frau Gemahlin aus Carthaus, Herr Hofbesitzer Heinrich Wiebe nebst Frau Gemahlin aus Baiershorst, Herr Candidat der Theologie Victor von Dydynsky aus Königsberg, Herr Hofbesitzer Jacob von Bergen nebst Frau Gemahlin aus Altebowke, log. im Deutschen Hause. Herr Forstmann Wodowky aus Spengawsken, Herr Gutsbesitzer Siewert aus Dobrczwin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Steffens aus Tiegenhof, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Gutsbesitzer Heinrich Lempicki aus Plock, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

2. Der Grundbesitzer Herr de Veer in Neuschottland, wohnhaft No. 12. daselbst, beabsichtigt in einem bereits stehenden Gebäude die Anlage eines Darrofens zum Trocknen von Mühlenfabrikaten Gemäß § 29. der allgemeinen Gewerbeord-

nung vom 17. Januar 1845 wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, um etwanige Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anmelden zu können.

Danzig, den 4. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Wegen eines nothwendigen Reparaturbaues der Mattenbudner Brücke wird dieselbe von Montag, den 10. d. M., auf wenigstens vier Wochen für Fuhrwerke und Reiter gesperrt sein.

Danzig, den 6. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

4. Der Doctor der Philosophie Alexander Wilhelm Landsberg zu Putzig und dessen verlobte Braut Johanna Therese Franziska Krüger, Letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 6. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. April 1847.

Königl. Ober-Landesgericht.

5. In Folge höherer Bestimmung ist der Termin zur Verpachtung der hiesigen Trajekt-Anstalt, welcher nach der Bekanntmachung vom 17. April c., zum 18. d. M. anberaumt war, einstweilen aufgehoben.

Marienburg, den 6. Mai 1847.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENT.

6. Zur Verpachtung eines Landstücks rechts der Linden-Allee, hinter dem Exerzier-Platze neben der Koppel, von 3 Morgen 56 □Ruthen culmisch, vom 1. October 1847 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 15. Mai, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, in dem Bureau der Territorial-Kasse, vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Amtmann Weickhmann, an.

Danzig, den 15. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

7. **Verspätet.**

Die Verlobung meiner Tochter Amalie mit Herrn Friedrich Wilhelm v. Kornatzki, Lieutenant im 5ten Infanterie-Regiment, giebt sich die Ehre allen Theilnehmenden anzuzeigen D. Jahn, Wittwe.

Danzig, den 6. April 1847.

Todesfälle.

8. Den heute früh im vierzehnten Monate erfolgten Tod meines jüngsten Sohnes Waldemar zeige ich hiedurch, statt besonderer Meldung, ergebenst an.

Dirschau, den 5. Mai 1847. Dr. Preuß.

9. Nach einem sehr kurzen und fast unmerklichen Kampfe starb, am 6. d. M., Abends $\frac{3}{4}$7 Uhr, der Privatsekretair G. A. Grade, in den Armen seiner tiefbetrübten, trauernden Familie, deren Freude und väterliche Stütze er stets gewesen ist. Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand und keine Qual rühret sie an! Dies zur Anzeige allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

10. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Die preußischen Landstände.

Sammlung aller Gesetze und Verordnungen in Betreff der landständ. Einrichtungen in Preußen. Mit einer histor. Einleitung. Ein Handbuch für Jedermann.
Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

11. Das Kirchenblatt zur **Confirmation**, die morgen, Sonntag, den 9. Mai, in der St. Marienkirche von 2¼ Uhr Nachmittag, stattfindet, ist bei dem Küster Herrn Fork für 1 Sgr. zu haben.

12. Dem kaufmännischen Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir die Geschäfts-Führung unserer Societät an Herrn

Julius Schweitzer

übertragen haben, u. das Bureau bei demselben in der Brodbänkengasse No. 698. ist, und dort, sowie auch auf dem Bordingsfelde am Buttermarkte Bestellungen auf Bordinge u. Ballastböte angenommen u. prompt ausgeführt werden.

Die Direction der älteren Bordings-Societät
Steffens. Dalkowski. Knuth.

13. Auswärtige Geschäfte veranlassen mich auf kurze Zeit Danzig zu verlassen, werde aber meine Heimkehr nicht unterlassen anzuzeigen. W. B. Off.

14. Das Bureau für die Anmeldungen der christkatholischen Gemeinde bei Herrn Burchardt in der Schneidemühle ist von jetzt ab nur Montag, Donnerstag und Freitag, Abends von 5 bis 7 Uhr, geöffnet.

Danzig, den 4. Mai 1847.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

15. **Kartoffelrücken** werden noch immer zum Preise von 1 Rtl. 10 Sgr. von mir in Pachtung gegeben. F. Schahnasjan zu Zigankenberg.

16. Berichtigung: Intelligenz-Blatt No. 104., Seite 1022., Zeile 4. von unten, statt widerlegt l. dargethan.

17. # Museum.

Um den durch Gründung des Museums beabsichtigten Zweck anschaulich zu machen, haben wir unter gefälliger Mitwirkung von Kunstfreunden und Beförderern gewerblichen Fortschritts **eine Ausstellung** im Saale des Königl. Gouvernements-Palais veranlaßt, welche am 11. d. M. beginnt, acht Tage dauern und täglich von 10 bis 4 Uhr dem geehrten Publikum geöffnet sein wird. Die in der Ausstellung vorhandenen, zu den bessern Leistungen unserer Gewerbtreibenden gehörenden, neuen Sachen, auf welche wir hiemit besonders aufmerksam zu machen uns erlauben, sind zum Verkauf gestellt.

Danzig, den 3. Mai 1847.

v. Rüchel-Kleist. v. Clausewitz. Schumann. Pannenberg. Heinrich Behrend.

18. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und werden die Policen sofort vollzogen durch den Haupt-Agenten

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

19. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art, zu billigen Prämien und unter Gewährung eines Rabatts bis 15 % der Haupt-Agent A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gebenüber der Kuhgasse.

20. Die Ziehung der 4. Klasse 95. Lotterie beginnt am 12. d. M. und erlaube ich es mir hierdurch an die rechtzeitige Erneuerung der Loose zu erinnern.

Rotzoll.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

22. Das 2 Meilen v. Danzig entfernte Gut Hoch-Redlau, mit einem Areale von 54 Hufen, soll verkauft werden. Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen Charte, Vermessungsregister und Besitzdokument in meinem Bureau einsehen. Danzig, d. 30. April 1847. Matthias, Justiz-Commissarius.

23. Ein recht großer und schöner **Hof-Hund** (Neu-Foundländer od. Dogge) wird zu kaufen gewünscht. Adressen bittet man beim Portier im Hotel du Nord abzugeben.

24. Wir Unterzeichnete beabsichtigen aus freier Hand unser Kruggrundstück in Karczemken, ¾ Meilen von Danzig, bestehend aus einem Kruge, einem Gaststalle, Obstgarten in welchem sich ein Brunnen befindet, nebst einem Stück ungemessenen Landes, circa 4 Morgen culmisch, dicht an der Chaussee und der Landstraße nach Carthaus, am 2. Juni d. J., an den Meistbietenden zu verkaufen. Das ganze Grundstück ist auf 1000 rtl. taxirt. — An demselben Tage wollen wir ebenfalls ein Wohnhaus mit 4 Stuben, 2 Kammern u. 2 Hausräumen auf Nenkauer Grund bei Seeberg liegend, welches einen ungefähren Werth von 100 rtl. hat, und von dem betreffenden Käufer vom Nenkauer Grund fortgenommen werden muß, an den Meistbietenden verkaufen. Wittwe Christine Laschewska,

Karczemken, den 27. Februar 1847. Anton Laschewski.

25. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer G. Pickert (Steuermann L. Beyer) aus Magdeburg ladet nach Nakkel, Landsberg a./W., Küstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a./O., Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

26. Ein tüchtiger, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehener Handlungsgehilfe sucht, indem derselbe mehr gute Behandlung als hohes Salair anspricht, ein Engagement im Comtoir- oder Materialgeschäft und bittet gefällige Adressen sub R. N. 2. im Intelligenz-Comtoir abreichen zu lassen.

27. Durch die Steigerung der Baumwolle sind die Unterzeichneten veranlaßt den Preis der Watten en gros für jetzt pro ℔ auf 9 sgr. festzustellen, und verfehlen nicht solches hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, im Mai 1847.

Fr. Gerber. A. Kopsch. F. W. Malzahn. Theodor Specht. Firma: D. G. Specht & Co.

28. **Die Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft**

versichert zu festen Prämien, wobei durchaus keine Nachzahlung stattfinden kann, alle Feldfrüchte gegen Hagelschaden. Anträge werden von dem Unterzeichneten, sowie von den Herren Spezial-Agenten, welche in den Amts- und Kreisblättern namhaft gemacht sind, jederzeit entgegen genommen.

Alfred Reinick, Haupt-Agent, Brodbänkengasse 667.

29. In einem auswärtigen Porzellan-Geschäft wird ein Lehrling gewünscht. Adressen sub H. F. P. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir in Empfang.

30. Das Haus Langgasse 515., bestehend aus 12 heizbaren Zimmern, Küchen, Böden, Keller, Kammern, Brunnen und andern Bequemlichkeiten mit dem dazu gehörigen Hinterhause Beutlergasse 614, enthaltend 4 heizbare Zimmer, Böden, Küchen, Pferdestall und Wagen-Remise, alles im besten baulichen Zustande, soll ohne Einmischung eines Dritten verkauft werden. Das Nähere hierüber wird ertheilt Langgasse 407., dritte Etage; auch können beide Grundstücke im Ganzen oder einzeln vermiethet und sogleich bezogen werden.

31. Tobiasgasse No. 1547. werden alle Haararbeiten billig verfertigt.

32. **Sonntag, den 9. d. M., Konzert im Jäsch-** kenthale bei B. Spliedt.

33. **Zinglershöhe.**
Sonntag d. 9. d. M. großes Konzert, Anfang Nachm. 3 Uhr. Winter, Musikmeister.

34. **Morg. Sonntag d. 9. d. M. Nachm.**
erstes großes Trompeten-Konzert im Wäldchen zu „Dreischweinsköpfe" wozu ergebenst einladet
C. W. Dross.

35. **Heute Sonnabend d. 8. Abends, Konzert in** d. Bierhalle von der Winterschen Kapelle. Frd. Engelmann.

36. **Caffeehaus in Schidlitz.**
Sonntag, den 9. d. M., findet in meinem Garten das erste Morgen-Konzert statt; Anfang 4 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Konzert mit besetztem Orchester.

37. **Schröder's Garten und Salon im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, den 9. bei freundlicher Witterung das erste Garten-Konzert. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4. Rgt.

38. **Leutholz'sches Lokal.**
Morgen Sonntag, d. 9., matinée musicale. Anfang nach 11 Uhr Vorm. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. im 4. Reg.

39. **Wagner's Salon im Jäschkenthal.**
Sonntag, den 9. d. M., Konzert.

40. **C a f f e e - N a t i o n a l.**
Heute und morgen Sonntag Harfen-Konzert von der Familie Schmidl. B r ä m e r.

41. **Sonntag d. 9. d. M. Harfen-Konzert im Schrö-** derschen Garten am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Schmidel. Anf. 4 Uhr.

42. **Heute Sonnabend und morgen Sonntag auf** vielf. Verl. Konzert der Gesch. Fischer bei Mielke in der Allee. Anf. 4 Uhr Nachm.

43 In klein Bürgerwald im goldenen Löwen No. 6. wird zu jeder Zeit mitgebrachter Kaffée zubereitet.

44 Das Nahrungshaus Glockenthor No. 1952., wobei ein Garten befindlich, steht aus freier Hand zu verkaufen.

45. Ein Handlungsgehilfe für ein Schnittgeschäft, der 100 rtl. Caution deponiren kann, findet eine vortheilhafte Condition. Adressen W. W. im Intelligenz-Comt.

46. **Unterricht im Landschaftzeichnen.**

In der nächsten Woche beginne ich wiederum mit der Anweisung im Landschaftzeichnen nach der freien Natur; dieselbe soll in den Sonntags-Frühstunden auf dem Wege nach Jäschkenthal, dem Johannisberge und seiner Umgebung rc. stattfinden. —

Fern von jeder Pedanterie soll die Unterweisung im Landschaftzeichnen nach der Natur durch freundschaftliche, unterhaltende Conversation geleitet werden, und glaube ich es für sicher annehmen zu dürfen (vorausgesetzt, daß jeder Theilnehmer schon einige mechanische Fertigkeit im Zeichnen hat) jedem Einzelnen die Kunst, Gegenstände, wie sie der Moment dem Auge vorführt, im Bilde, in leichter, freier angenehmer Manier fesseln zu lehren. Die durch schon ertheilten Unterricht gemachte Erfahrung sichert mir das gegebene Versprechen. Wenn nun jeder Theilnehmer berechnet, welche Vortheile er durch die in Rede stehende Fertigkeit erlangt, wenn er sich berechnet, wie er theure geliebte Plätze und Gegenden sich bildlich zu eigen machen kann; wenn er sich berechnet, wie manchen schönen Sieg er sich dadurch erringen kann, wenn mit freundlichem Lächeln seine Arbeit angeschaut und er mit stolzem Bewußtsein mittelbar der Gegenstand der Ueberraschung und Freude wird: so dürfte die kleine finanzielle Aufopferung dafür, im Verhältniß zu dem Vergnügen und der Kunstfertigkeit, welche er sich aneignen kann, in keinen Betracht kommen. —

Das Nähere hierüber ist von mir in meiner Behausung, Langgasse No. 58., Saal-Etage, zu erfahren. J. Gortheil,
Landschaftsmaler und Lithograph.

47. Sonntag, den 9. und Donnerstag — am Himmelfahrtstage — den 13. d. M. predigt in dem evangelisch-lutherischen Kirchenlokal, Hintergasse No. 120., Vor- und Nachmittags, der evangelisch-lutherische Pastor Herr H. W. Brandt. Anfang Vormittags: 9, Nachmittags: ½3 Uhr.

48. **Bequeme Reisegelegenheit n. Elbing** m. Ausschluß a. d. Dampfschiffe n. Königsberg, jed. Nachmittag 4 Uhr. N. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

49. **Seebad Weichselmünde.**

Zu der bevorstehenden Badezeit erlaube ich mir Einem resp. Publikum die in meinem Hause No. 52. daselbst sich befindende Wohngelegenheit, bestehend aus vier Zimmern, 2 Kammern, 3 Küchen, zur Miethe ergebenst anzubieten.

Gleichzeitig mache ich Einem resp. Publikum hiemit bekannt, daß ich in meinem zweiten Hause, No. 51. daselbst, den 10. d. M. eine Brod-Niederlage eröffnen und dort wie auch hier, ausser meinen gewöhnlichen fein. Roggen- u. Roggenschrotbroden, auch Losbrode zu 2 Sgr. und 4 Sgr. zum Kauf stellen werde; die Größe des Brodes wird den Preis rechtfertigen, da ich, durch Aufhebung der Steuer, im Stande bin, jeder Land-Concurrenz zu begegnen. Theodor J. Landsberg,

Danzig, im Mai 1847. Johannisgasse 1296.

50. Eine Gast- oder Schankwirthschaft wird zu pachten gesucht. Adressen unter Litt. A. J. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 106. Sonnabend, den 8. Mai 1847.

---

51. Ein gut renommirtes einträgliches Geschäft ist wegen beabsichtigter Veränderung gegen ein städtisches Grundstück im Werthe von 3—4000 rtl. zu vertauschen. Schriftliche Meldungen werden unter Chiffre L. M. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

52. 4 Thaler Belohnung.

Am Montage dieser Woche, zwischen 12 u. 4 Uhr Nachmittags, sind mir von meinen beim hiesigen Königl. Salzmagazin aufgesetzten Pflastersteinen, mittelst eines Fuhrwerkes und mit Hilfe zweier Arbeitsleute, mehrere Fuhren solcher Steine entwendet worden. Demjenigen nun, der mir die Thäter dieses Verbrechens so namhaft macht, daß ich sie zur gerichtlichen Untersuchung kann ziehen lassen, sichere ich bei Versprechung der Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 4 rtl. zu.

Der Steinsetzermeister Schwarz.

53. Ein ländliches Grundstück, 6 Hufen groß, auf der Höhe gelegen und 6 Meilen von hier, mit Krugwirthschaft, Hakenbude, Fischereigerechtigkeit und Inventarium rc. ist zu verkaufen. Kaufpreis 3000 Rthl. und Uebernahme eines Leibgedinges circa 50 Rthl. an Werth. Abzahlung 1000 Rthlt. Brandt, Hundegasse 238.

54. Ein anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, in der Wirthschaft, sei es a. d. Lande od. i. d. Stadt, erfahren, auch den Kindern den ersten Unterricht gebend, sucht eine Stelle. Adressen unter A. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir in Empfang.

55. In den alten Sprachen, in der Mathematik, Geschichte, Geographie und Literaturgeschichte wird von einem Literaten gründlicher Unterricht ertheilt. Näheres bittet man zu erfragen Holzmarkt No. 88., 1 Treppe hoch.

56. Einem Wohllöblichen Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage Königsberger Speise-Brod à 2, 3, 4 sgr. in meinem Hause Mattenbuden- und Reitergassen-Ecke No. 295. einführen werde. Die Güte desselben wird jedem Kenner genügend bekannt sein.

Danzig, den 8. Mai 1847. G. L. Breitenfeldt.

57. Da ich das Tapezier-Geschäft im ganzen Umfange für meine alleinige Rechnung fortsetze, so bitte ich Ein Wohllöbliches Publikum, mich gütigst mit Aufträgen zu beehren; für gute Arbeit und schnelle Bedienung werde ich Sorge tragen. Für jetzt wohne ich in dem Geschäfts-Lokal der C. Wetzel Erben.

Juliane Wetzel, Wittwe.

58. Berliner Wasch-Anstalt.

Es werden alle Arten Wollen- und Seidenzeuge, als große Umschlagetücher, Kleide, Band, pp. gewaschen und apretirt, sowie Westen und hellen Beinkleidern für Herren wird zugleich das nöthige Façon wiedergegeben bei

J. Kretschmer, Rähm 1806.

59. Es hat sich den 3. d. M. ein großer schwarzer Hund mit neusilbernem Halsband hinterm Lazareth gefunden. Der Eigenthümer kann ihn daselbst No. 591 gegen Erstattung der Kosten abholen.

Vermiethungen.

60. Seifengasse 948. sind 2 Stuben an einzelne Personen mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

61. **In der Langgasse** ist ein herrschaftl. Haus, bestehend aus 10 Zimmern nebst mehreren Bequemlichkeiten, Küche, laufendem Wasser und Stallung, sofort zu vermiethen; auch würde dasselbe getheilt, und wenn es gewünscht würde, zu **einem Laden-Lokal** eingeräumt werden. Näheres Wollweberg. No. 546.

62. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer u. Kammer parterre zu vermiethen.

63. 1 Stube nebst Kabinet ist sogleich Poggenpfuhl No. 188. zu vermiethen.

64. Kassubschenmarkt No. 959. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

65. Das bekannte Lokal des Sargmagazins im Hausthor No. 1869., bestehend aus mehreren Stuben, mehreren Kellern, Hofraum, Radaunenfluß und Boden ist zu vermiethen und zu erfragen 4ten Damm No. 1543.

66. Ein Stall a. 4 Pferd. ist Hinterg. 221., z. 1. Juni z. verm. Näh. Hundeg 328.

67. In der Hundegasse No. 312., in der Belle-Etage, ist eine Wohnung, bestehend in einem Saale, Kabinet, Entré, Hinterstube, Küche, Speisekammer, einem Theil des Bodens und Kellers, sowie der Mitbenutzung des Hofes und der Comoditée, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Miethslustige erfahren das Nähere in dem bezeichneten Hause, 2 Treppen hoch, bei Herrn Lehrer Radtke.

68. Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubeln ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse No 238.

69. Neugarten 511. eine Sommerstube nebst Garten zu v. D. Näh. daselbst.

70. Poggenpfuhl No. 236. ist eine Stube, Kabinet, Küche und Boden zu vermiethen und gleich zu beziehen.

71. Holzg. 34. ist 1 Stube (part.) a. Absteigequart. o. a. einz. Pers. z. verm.

72. Zimmer nach Auswahl u. Garten-Eintritt zu vermiethen Poggenpfuhl 383.

73. Jäschkenthal No. 70. sind 2 Stuben, Küche u. Balkon billig zu vermiethen.

74. Sommerlogis

Das Grundstück in der Guten-Herberge No. 9., gleich hinter den 3 Schweinsköpfen gelegen, 6 Zimmer, Küchen, Stallung mit Einfahrt und Garten, ist im Ganzen oder in Piecen getheilt, sehr billig zu vermiethen Näheres daselbst.

Auctionen.

75. **Auction zu Mönchengrebin.**

Montag, den 10. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Jacob Stark zu Mönchengrebin, wegen Aufgabe der Wirthschaft, in dessen daselbst belegenem Hofe meistbietend verkauft werden:

13 Arbeitspferde, 5 Jährlinge, 10 Kühe, frischm. u. trag., 3 Starke, 1 groß. Bulle, 10 Schweine, 5 Schaafe, 4 Arbeitswagen, 1 Spazier-Wagen, 2 Schleifen, 3 Schlitten, etwas Mobiliar und sonst mancherlei brauchbare Wirthschaftssachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

76. Montag, den 10. Mai c., sollen in dem auf dem Kohlenmarkt, unmittelbar am hohen Thore, sub Servis-No. 28. gelegenen Hause auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

6 Spiegel in mahag. Rahmen u. Untersätze, mahag. u. birken polirte Sofas Schlafsofas, Himmel-, Sofa- u. Streckbettgestelle, Kommoden, Rohrstühle, Klapp-, Spiel- u. Nachttische, 1 Secretair, Glas- u. Kleiderschränke, 1 Stutzuhr, 1 Bettschirm, Fußteppiche, wollene Decken, gestickte und lederne Sitzkissen, 1 Schuppen- u. 1 Hauspelz und vielerlei andere Hausgeräthe und nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

77. 6 Lebensversicherungs-Policen, jede auf 1000 rtl. lautend, werde ich auf gerichtliche Verfügung Sonnabend, den 8. Mai c., 12 Uhr Mittags, in meinem Bureau Buttermarkt No. 2090. öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Freitag, den 14. Mai c., sollen wegen Veränderung des Wohnorts, im Hause Fleischergasse sub No. 138. öffentlich versteigert werden:

2 Sophas, Sopha-, Spiel-, Wasch- und andere Tische, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Schränke, Bettgestelle, 2 gr. Pfeilerspiegel und Console-Tischchen, 1 Kinderwagen, Schildereien und vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Montag, den 17. Mai d. J., sollen im Auctionslokale in der Holzgasse, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige goldene Ringe und Silbergeräthe, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Schreibe- und Kleidersekretaire, Kommoden, Spiegel, Tische aller Art, Stühle, Schränke, Schreibepulte u. Koffer, Schildereien, Stutzuhren, Kronleuchter, Lampen, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke mancher Art, Porzellan, Fayance, Glas, vieles Haus- und Küchengeräthe der verschiedensten Art u. andere nützliche Sachen.

Ferner: 1 gußeiserne aus 1 Platte und 1 Walze bestehenden Papier-Glätt-Maschine, 1 Faß Rosinen 1 Parthie wohlfeile Cigarren, 2 Wagenpferde, 1 Kastenwagen, 1 Schlitten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78. J. G. Domansky.

81. Sehr schöne Fliesen in allen Arten und Größen sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

82. Die für diese Jahreszeit und zwar bis zum nächsten Herbste empfangene letzte Sendung „Fetten Ober-Ungar-Wein" empfehle in der früheren bekannten Güte in großen Bout. a 20 Sgr. die ganze und 11 Sgr. die halbe Flasche; wie ebenfalls ein kl. Pöstchen schönen Rheinwein, als: Markebrunner Cabinet und Forster Traminer a 25 Sgr. die Orig.-Boutl. hiermit als preiswürdig bestens. Otto Fr. Hohnbach, Hundegasse 282.,
unweit dem Kuhthore im Hause des Herrn Klawitter.

83. Ein brauchb. beq. Glaswagen steht zu verk. Nähere Auskunft wird ertheilt Feldweg 608 eine Treppe hoch, nahe der Thorner Brücke.

84. 30 Stück ganz fette, starke, große Ochsen sind zu möglichst billigen Preisen auf dem Gute Rynsk bei Culmsee käuflich zu haben. Verkaufsbedingungen sind ebendaselbst zu erfahren.

85. Ein starkes Arbeitspferd und 1 dauerhafter Spazierwagen, recht billig, stehn zum Verkauf Schidlitz No. 107.

86. Gemüse- und Blumen-, Wrucken-, Acker- u. Wasser-Rüben-Saamen, schöne gefüllte Georginen-Knollen in allen Farben sind zu haben Langefuhr No. 8. bei Piwowski.

87. Ein birken polirtes dauerhaft gearbeitetes Sopha und ein Klavier sind billig zu verkaufen Poggenpfuhl No. 388.

88. Ein Jagdwagen u. 1 Kummet m. Neusilber sind Fleischerg. 152. b. zu v.

89. Zwei schl. Nachtigallen sind Baumgartschegasse 223. zu verkaufen.

90. Schlagschmand Stof 7 sgr. u. frische werd. Milch i. tägl. z. h. Hausth. 1817.

91. **Zu den bevorstehenden Feiertagen** empfehle ich ein großes Lager von gef. Herren-Garderoben, als Oberröcke von 8—18 rtl., Sommer-Palitots v. 2⅓— 10 rtl, Buckskin-Beinkleider v. 1⅓—8 rtl., Westen v. 1 rtl., die neuesten frz. Atlas-Shawls, Hüte, Mützen 2c. zu auffallend billigen Preisen bei

W. Aschenheim, Langgasse 371.

92. Eine Fuchsstute, vorzüglich als Zuchtpferd zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen Reitbahn No. 35.

93. **Pferdehaar- u. Seegras-Matratzen** u. beste gesottene Roßhaare empfiehlt billigst E. A. Lotzin.

94. Ein guter leichter Verdeckwagen ist billig zu verkaufen. Näheres Mattenbuden No. 165. beim Quartiermeister Melzer.

95. Gr. Mühlengasse No. 303. steht ein Sopha zu verkaufen.

96. **Haartouren und Damenscheitel.**
in neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse.

97. **Schul-Atlasse** a 15 sgr. Kathar.-Kirchhof 366., 2 Treppen hoch.

98. Große gut geräucherte Lachse empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

99. Geräucherter Lachs zu billigem Preise ist Ankerschmiedegasse 176. zu haben.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 106. Sonnabend, den 8. Mai 1847.

100. Die neuesten englischen und **französischen Westenstoffe** in sehr geschmackvollen Mustern, sowie die modernsten **Herren-Halstücher** und **ostindischen Taschentücher** empfiehlt in großer Auswahl bestens die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von

C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

101. ☞ Die in Berlin und Leipzig persönlich eingekauften Stoffe ☜ zu den allerneuesten **Herren-Anzügen** sind so eben eingegangen, und empfehle solche, trotz aller **Marktschreiereien**, wie schon eine Reihe von Jahren bekannt, zu den äußerst billigsten Preisen.

J. Sternfeld, 1sten Damm No. 1123.

102. **Für Damen empfehle die neuesten Kleider**-stoffe, als: coul. seid. Bast-, Jaconett-, Mousselin de laine-, quarirte Cachemir- u. Cambric-Roben, sowie mein großes Lager Wiener Umschlage-, Barrege-, Mousselin de laine- und viele leichte Sommertücher, Shawls in Cachemir und Barrege-, Glacee-, seidene und Zwirn-Handschuhe.

Für Herren empfing ich die neuesten seid. Her-ren-Hüte, Westen in Cachemir, engl. Piquee, Seide und Sammet, fac. Atlasshawls, coul. seid. Hals- und Taschentücher, Glacee- und Zwirn-Handschuhe, Chemisetts, Böffchen, Handmanschetten und Tragbänder zu den billigsten aber festen Preisen.

Herrmann Matthießen, Heil. Geistgasse No. 1004.

103. Ein mahagoni tafelförmiges Forteplano ist für einen mäßigen Preis Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

104. Frische grüne große Pommeranzen, Limonen, große Smyrnaer Feigen, Muscattraubenrosinenen, Pflaumenkreide, Birnen, feinstes Salatöl, ächte ital. Macaroni, Parmasankäse, Astrachaner kleine trockne Zuckerschotenkerne, India Soy, Anschovis-Essenze, engl. Pickels, ächte Catharinen- und Königs-Pflaumen, erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

105. **Inländischen Porter**, die große Flasche 3 sgr., die kleine Flasche 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

106. **Recht starke Sommerhosenzeuge,** sowie das stets vollständige Lager schwerer **leinener Bettdrilliche** in allen Breiten und den neuesten Mustern, **Bettparchende** und **Federleinen** empfiehlt

J. G. Matzko, Tobiasgasse 1864.

107. Eine schöne Auswahl Sommer-Rock- u. Hosenzeuge ist mir so eben eingegangen u. empfehle solche zu recht billigen Preisen. Auch wird mit dem Verkauf der 6/4 breit. Montaner Leinwand zum Kostenpreise fortgefahren. C. G. Gerich, Erdbeerm. im Zeichen des weißen Adlers.

108. 1 neues Sopha, Sophatisch u. Kommode steh. zu verk. St. Katharinenkirchst. 522.

109. Johannisgasse 1374., parterre, ist ein guter Vollblut-Hengst zu verkaufen.

110. **Türkische Pflaumen a 3 sgr. p. Pfd., geschälte** Birnen a $4\frac{1}{2}$ sgr., bei Abnahme größerer Partieen billiger, empfiehlt

Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

111. 1 neues modernes Sopha mit Pferdehaar steht Faulengasse 1653. z. Verk.

112. St. Elis.-Kircheng. 58. ist 1 Dtzd. n. mod. Rohrst. w. Mgl. a. R. d. z. v.

113. In Folge der hohen Spirituspreise kostet von heute ab, das Quart Wasserstoffgas 15 Sgr., die Flasche 11 Sgr. 3 Pf. exlusive Flasche.

Danzig, den 8. Mai 1847. J. W. L. Krumbügel.

114. Burggrafeng. No. 659. ist ein junger Wachtelhund zu verkaufen.

115. 2 Sopha sind wegen Mangel an Raum billig zu verk. Sandgrube 385. B.

116. Engl. Steinkohlen-Theer und ein Rest finnischer Theer wird billig im Vesta-Speicher angewiesen.

Anzeige.

117. **Wohnungsgesuch.**

Eine Familie sucht baldmöglichst ein Logis von einigen Stuben nebst Küche, Keller und den anderen häuslichen Bequemlichkeiten. Näheres Jopengasse No. 600.